

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **9 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für die Heimat

ZURABLÄTTER VON DER AARE ZUM RHEIN



Für die Heimat. Jurablätter von der Aare zum Rhein.

Erscheint monatlich. — Offizielles Organ der Solothurnischen Verkehrs - Vereinigung.

Abonnementspreis Fr. 6.— jährlich. Einzelheft Fr. —.60. Doppelheft Fr. 1.—.

Verlag: **Für die Heimat, Solothurn, Tel. 2 17 15.**

Druck und Administration: **Für die Heimat, Laufen, Postcheckkonto V 14343, Tel. 7 90 44.**

Redaktion: **Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf, Tel. 6 64 06.**

Inhalt des vorliegenden Heftes:

Romantisches Birstal von C. A. Müller, Basel.

Buurechrank von Bernhard Moser, Basel.

Ziefen, ein altes Baselbieter Dorf von Alwin E. Jäggli, Basel.

Jura von Sabina Hänggi, Breitenbach.

Die auf den Seiten 119, 121 und 123 verwendeten Klischees wurden in verdankenswerter Weise von der Freiwilligen Basler Denkmalpflege zur Verfügung gestellt.

Vergleiche deren Jahresbericht 1934/35.

Einen kräftigen feinen **Kaffee oder Tee** in erprobten Qualitäten beziehen Sie bei:

J. Speidel, Kolonialwaren

Friedhofplatz Tel. 227 30.

Solothurn

Rötiquai Tel. 227 55.